

Gesucht: Familienfreundliches Unternehmen

Flexible Arbeitszeiten, ein leichter Wiedereinstieg in den Beruf nach der Familienphase, ein Home-Office, Hilfen bei der Kinderbetreuung oder der Pflege von Angehörigen – Familienfreundlichkeit in Unternehmen hat viele Facetten. Das wird vom **Bündnis für Familie Kreis Unna** mit einem Preis gewürdigt.

Beim **Wettbewerb „Pluspunkt Familie“** können nicht nur Chefs, sondern auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Firmen ins Rennen schicken. „Wer findet, dass sein Unternehmen viel für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf tut, ist herzlich eingeladen, es vorzuschlagen“, erklärt Anke Jauer, Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG), die die Bewerbungen entgegen nimmt. Die **Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. Juni**.

Bereits zum dritten Mal wird der Preis für familienfreundliche Unternehmen im Kreis vergeben. Mit dem Wettbewerb bekommen Unternehmen die Möglichkeit, auch nach außen sichtbar zu machen, was sie ihren Beschäftigten zu bieten haben. Pluspunkte können Betriebe mit folgenden Preiskriterien sammeln:

- Familienorientierte Personalpolitik
- Familienbewusste Arbeitsbedingungen
- Besondere Angebote für Alleinerziehende
- Unterstützung zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

Landrat Michael Makiolla ist Schirmherr des Wettbewerbs „Pluspunkt Familie“ und betont: „Je familienfreundlicher ein Unternehmen ist, desto leichter ist es, qualifizierte und motivierte Mitarbeiter zu finden.“

Kooperationspartner sind neben dem Kreis Unna und der

Wirtschaftsförderung Kreis Unna das Jobcenter Kreis Unna, die für den Kreis Unna zuständige Agentur für Arbeit Hamm, die Gleichstellungsstellen, der Evangelische Kirchenkreis Unna, die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, der DGB, die Handwerkskammer Dortmund und der Unternehmensverband Westfalen-Mitte.

Eine Jury bewertet die Bewerber. Die Preisträger, die im November bekanntgegeben werden, bekommen eine Urkunde. Das Siegerunternehmen erhält zusätzlich eine Plakette „Familienfreundlichstes Unternehmen Kreis Unna 2015“.